

Curriculum der Weiterbildung zum Systemischen Coach 2018/2019

Inhalt der Weiterbildung

Coaching ist ein Beratungsformat, das für zahlreiche Anliegen anwendbar ist, und zwar sowohl im beruflichen Kontext als auch im privaten. Im beruflichen Umfeld eignet sich dieses Format nicht nur für Führungskräfte, sondern auch für Mitarbeitende und Teams einer Organisation, um wichtige persönliche bzw. gemeinsame Ziele zu erreichen, aktuelle Probleme anzusprechen und Konflikte zu lösen sowie eigene Kompetenzen und Rollen weiterzuentwickeln. Dabei erwartet jeden angehenden Coach das Kennenlernen und Anwenden unterschiedlicher methodischer Vorgehensweisen und die kontinuierliche Entwicklung einer eigenen Coaching-Haltung.

Ein Coach unterstützt seine Coachees bei der Erreichung seiner Anliegen, indem er vielfältige Impulse setzt, unerwartete Fragen stellt, ungewöhnliche Wege geht und unterschiedliche Rollen einnimmt. Coaching ist damit ein kreativer Beratungsprozess, in dem es darum geht, durch Perspektivwechsel neue Impulse zu setzen, Lernprozesse anzuregen und vom Coachee gewünschte Verhaltensänderungen einzuleiten.

Die Weiterbildung qualifiziert die Teilnehmenden zum Coaching durch die schrittweise Entwicklung persönlicher, konzeptioneller und methodischer Kompetenzen. Den inhaltlichen Rahmen bilden Systemische Beratung und Anleihen aus der gestalttherapeutischen und der körpertherapeutischen Arbeit. Das Coaching wird in Handwerk und Haltung durch zahlreiche praktische Übungen, körperliche Bewegungserfahrungen sowie durch Reflexionsprozesse erlernt.

Zielgruppen & Voraussetzungen

Die Weiterbildung wendet sich an Berater/innen mit Qualifizierungsabsicht als Coach (DGfC) und Fachkräfte mit Beratungsaufgaben oder Leitungsfunktion, ist aber im Grundsatz für alle Berufsgruppen offen, sofern die Teilnehmenden die Voraussetzungen erfüllen. Sie kann als Basis für Coaching in verschiedenen Arbeitsfeldern dienen, mit einem besonderen Fokus auf die Einzelberatung und einem ersten Kontakt mit Aufgaben der Teambegleitung.

Eingangsvoraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung und mehrjährige Erfahrung in leitenden und beratenden beruflichen Funktionen sowie einem Mindestalter von 30 Jahren. Die Bereitschaft zur Selbstreflexion und zum persönlichen Kontakt mit der Kursleitung sowie die Zustimmung zum Weiterbildungskonzept werden vorausgesetzt.

Die Kursabschnitte umfassen folgende Inhalte:

18. – 20. Januar 2018

- Ankommen, gegenseitiges Kennenlernen, Vertrauen aufbauen
- Standortbestimmung
- Vereinbarung der Regeln für die gemeinsame Zusammenarbeit während der gesamten Weiterbildung (einen geschützten Raum erstellen)
- Organisatorische Rahmenbedingungen
- Klärung des Begriffes „Coaching“
- Relevante Wissenschaften rund um das Coaching
- Psychologische Grundlagen
- Abgrenzung von Coaching zu Supervision, Beratung, Training, Mediation, Psychotherapie, Seelsorge, Moderation
- Betrachtung von Coachinganlässen
- Erster Einstieg in die Praxis

02/03. März 2018

- Einführung in berufsethische Grundsätze, Werte und Haltungen
- Das eigene Menschenbild als Fundament von Gedanken und Handlungen
- Die Haltung humanistischer Psychologie (nach Carl Rogers)
- Grundlagen und Methoden der Gestaltarbeit
- Erste Konzeptansätze
- Eigenes Coaching üben

13./14. April 2018

- Theorie der systemischen Arbeit
- Praxis der systemischen Arbeit
- Systemisches Coaching
- Individuelle Systemerfahrungen
- Phasen einer Coachingsitzung (Phasenmodell nach Kurt Richter)
- Training eigener Coachinginterventionen
- Transfertechiken in den beruflichen Alltag
- Gemeinsame Evaluation (Coach und Coachee)

28.-30. Juni 2018

- Kennenlernen verschiedener systemischer Interaktionsformen
- Genogrammarbeit
- Verständnis von und Umgang mit Konflikten
- Transaktionsanalyse (Eric Berne)
- Das Modell der Konflikteskalation nach Friedrich Glasl
- Übungen zur Förderung der Selbstreflexion

21./22. September 2018

- Kommunikationshaltungen
- Methodenanreicherung mit systemischen Methoden und Methoden aus der Gestaltarbeit
- Grundannahmen systemischen Arbeitens (Lösungsfokussierter Ansatz)
- Lösungsfokussiertes Interview (Milwaukee-Schule, Steve de Shazer und Insoo Kim Berg)
- Beginn der Entwicklung eines eigenen Coaching-Konzeptes

23./24. November 2018

- Arbeit mit dem Inneren Team nach Friedemann Schulz von Thun
- Intensive Übungen zur Förderung der Selbstreflexion
- Wege aus dem Konflikt oder Entscheidungshilfe: Vom Dilemma zum Tetralemma
- Intensives Praxistraining: Interventionen im Coaching
- Vertiefung der Kontraktarbeit

31. Januar – 02. Februar 2019

- Erster Kontakt mit Aufgaben der Teambegleitung
- Besonderheiten im Coaching mit Teams
- Umgang mit Widerstand und versteckten Blockaden in Einzel- und Teamsettings
- Entwicklungsstand des eigenen Konzeptes

05./06. April 2019

- Rollenklärung; Präsenz als Coach
- Eigene Musteridentifikationen und Erkennung von Fremdmustern
- Intensive Übungen zur Förderung der Selbstreflexion
- Möglichkeiten von Methodenkombinationen
- Methoden aus der körpertherapeutischen Arbeit
- Intensives Praxistraining: Interventionen im Coaching
- Vertiefungen des Gelernten und Erlebten
- Tiefere Betrachtung der eigenen (Coaching-)Haltung
- Austausch über den Entwicklungsstand des eigenen Coaching-Konzeptes

27. – 29. Juni 2019

- Coachingkonzept-Vorstellungen der Teilnehmenden
- Abschlusspräsentationen
- Rückmeldungen zu den Konzeptarbeiten durch die Kursleitung
- Perspektiven für die weitere Arbeit
- Kursauswertung und Kursabschluss
- Zertifikatsvergabe